

**Bekanntmachung
über die Ernennung
der Stellvertreter der Landeswahlleiter
der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg,
Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen
zur Wahl zum 12. Deutschen Bundestag
vom 17. September 1990**

Hiermit gebe ich entsprechend dem Vertrag vom 3. August 1990 zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages die Stellvertreter der Landeswahlleiter bekannt:

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Land Mecklenburg-Vorpommern | Herr Helmut Reichwald
Anschrift:
Statistisches Bezirksamt Rostock
Erich-Schlesinger-Straße 37
2500 Rostock
Telefon: 40 62 34 |
| 2. Land Brandenburg | Herr Dr. Horst Neumann
Anschrift:
Statistisches Bezirksamt Potsdam
Dortusstraße 46
1560 Potsdam
Telefon: 3 94 21 |
| 3. Land Sachsen-Anhalt | Herr Dr. Torsten Gruß
Anschrift:
Bezirksverwaltungsbehörde Halle
Willi-Lohmann-Straße 7
4020 Halle
Telefon: 34 74 15 40 |
| 4. Land Sachsen | Herr Manfred Muth
Anschrift:
Statistisches Bezirksamt Leipzig
Dittrichring 17
7010 Leipzig
Telefon: 7 97 02 40 |
| 5. Land Thüringen | Herr Diethard Scheler
Anschrift:
Statistisches Bezirksamt Suhl
Am Fröhlichen Mann
6000 Suhl
Telefon: 4 45 31 |

Berlin, den 17. September 1990

Der Minister des Innern
Dr. Diestel

**Bekanntmachung
Ober die Erste Bekanntmachung des Bundeswahlleiters
zur Bundestagswahl am 2. Dezember 1990
vom 17. September 1990**

Hiermit gebe ich gemäß Artikel 2 des Vertrages vom 3. August 1990 zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland bekannt:

**„Erste Bekanntmachung
zur Bundestagswahl am 2. Dezember 1990
vom 3. September 1990**

Gemäß § 32 Abs. 2 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1989 (BGBl. 1990 I S. 1, 142), geändert am 25. Juni 1990 (BGBl. I S. 1199), gebe ich bekannt:

1. Nach § 29 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch das Gesetz zu dem Vertrag vom 3. August 1990 zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie dem Änderungsvertrag vom 20. August 1990 vom 29. August 1990 (BGBl. II S. 813) muß der Ausschluß von der Verbindung von Landeslisten derselben Partei (§ 7 BWG) von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson der Landesliste durch gemeinsame schriftliche Erklärung bis spätestens 12. November 1990, 18.00 Uhr, beim Bundeswahlleiter, (im Hause Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 5528, 6200 Wiesbaden), erklärt werden. Die Erklärung ist gemäß § 44 Abs. 1 BWO nach dem Muster der Anlage 25 BWO abzugeben. Sie muß die Bezeichnung der nicht zu verbindenden Landeslisten unter Angabe der Partei (Kurzbezeichnung) und des Landes enthalten und von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson der jeweiligen Landesliste persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
2. Nach § 53 Abs. 2 BWG können Landeslisten verschiedener Parteien, die in keinem Land — ausgenommen Berlin — nebeneinander Listenwahlvorschläge einreichen, durch Erklärung gegenüber dem Bundeswahlleiter verbunden werden. Die Erklärung ist gemeinsam von den Vertrauenspersonen und den stellvertretenden Vertrauenspersonen aller beteiligten Landeslisten spätestens am 12. November 1990 schriftlich bis 18.00 Uhr beim Bundeswahlleiter, (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 5528, 6200 Wiesbaden), abzugeben. Die Erklärung ist gemäß § 44 Abs. 1 BWO nach dem Muster der Anlage 25 A BWO abzugeben. Sie muß die Bezeichnung der zu verbindenden Landeslisten unter Angabe der Partei (Kurzbezeichnung) enthalten und von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson aller beteiligten Landeslisten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Formblätter hierfür sind vom Bundeswahlleiter zu beziehen.

Wiesbaden, den 3. September 1990

- W 22/00 -
Der Bundeswahlleiter
In Vertretung
Jäger“

Berlin, den 17. September 1990

Der Minister des Innern
Dr. Diestel

**Zweite Durchführungsbestimmung¹
zum Richtergesetz
— Ordnung zur Wahl und Berufung
ehrenamtlicher Richter —
vom 1. September 1990**

Gemäß § 49 Richtergesetz vom 5. Juli 1990 (GBl. I Nr. 42 S. 637) wird zur Durchführung des § 37 Richtergesetz folgendes bestimmt:

I.

Wahl ehrenamtlicher Richter

§ 1

(1) Zur Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richter wird in den Ländern, in den Landkreisen und in den kreisfreien Städten je ein Wahlausschuß gebildet.

¹ Erste Durchführungsbestimmung vom 14. August 1990 (GBl. I Nr. 56 S. 1267)